Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 23 (1936)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Bund Schweizer Architekten BSA

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schen Wettbewerben abgeschnitten. Ursprünglich war natürlich damit zu rechnen, dass Auslandschweizer am Ort ihrer Ansässigkeit an Wettbewerben teilnehmen können, aber auch das ist heute nicht mehr der Fall. Hier scheint eine Härte in unserem Wettbewerbswesen zu liegen, die in künftigen Fällen vielleicht in einer speziellen Bestimmung zugunsten von Auslandschweizern beseitigt werden könnte. Red.

Wettbewerb zur Schaffung eines ägyptischen Stils

Das Unterrichtsministerium des Königreichs Aegypten schreibt einen internationalen Wettbewerb aus mit der Preissumme von 1500 ägypt. Pfund, um Entwürfe für Gebäude, städtebauliche Kompositionen, Mobiliar, Gärten usw. zu erlangen, die an die Vergangenheit anknüpfen und modern sein sollen. Vor allem werden die fast schmucklosen, mit einfachen Kuben und Kuppeln komponierten Denkmäler der Tuluniden- und Fatimidenzeit als beherzigenswert empfohlen. Einlieferungsfrist: 28. Februar 1937. Die Entwürfe werden während drei Wochen öffentlich ausgestellt. Die Namen der Preisgerichtsmitglieder sind im Programm nicht genannt. Das Programm kann auf dem Sekretariat des SWB eingesehen werden.

Bund Schweizer Architekten BSA

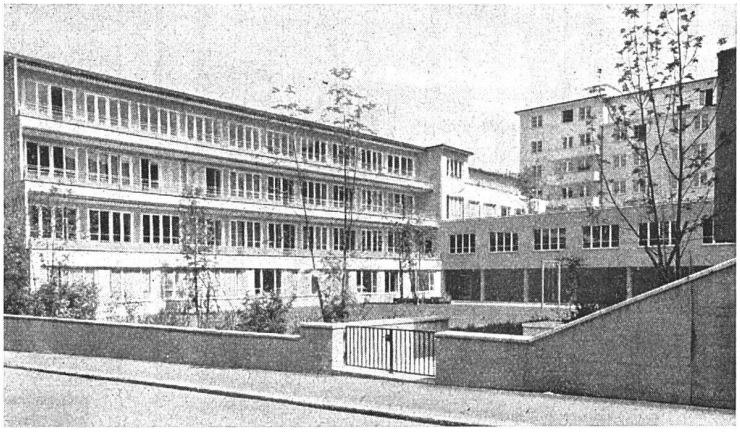
In den BSA neu aufgenommen wurden in der Sitzung des Zentralvorstandes vom 19. September 1936 die Herren *August Künzel*, Basel, Kleinriehenstrasse 112, und *Fritz Metzger*, Zürich, Bahnhofstrasse 52.

Aus dem BSA ausgetreten ist der ehemalige Chef des Bebauungsplanbüro Basel, Herr Architekt *Schuhmacher*.

Der Vorstand des BSA hat sich in der gleichen Sitzung wie folgt konstituiert:

Obmann: *R. Chapallaz*, FAS, La Chaux-de-Fonds,
Stellvertreter: *H. Baur*, BSA, Basel.
Säckelmeister: *H. Hofmann*, BSA, Zürich,
Schriftführer: *E. Roth*, BSA, Zürich.

Schweiz. Pflegerinnenschule Zürich

Am 8. September wurden die Neu- und Umbauten der Schweizerischen Pflegerinnenschule eingeweiht, erbaut von den Architekten Gebr. Pfister BSA, Zürich.

Die umfangreiche, neuzeitliche Spitalanlage umfasst 450 Betten und ist mit allem Raffinement des modernen Spitalbetriebes ausgestattet. Formal halten sich die neuen Trakte auf der Linie einer gediegenen und selbstverständlich wirkenden Modernität. Wir werden später auf diesen Bau zurückkommen.